Skizze vom Verlauf der
Central European Line
bei Münster

Aus strategischen Gründen war die Stasi an Informationen zur
Pipeline Central European Line
interessiert. IM "Jupp" lieferte der Geheimpolizei eine Skizze mit dem Verlauf der
Pipeline
südlich von Münster.

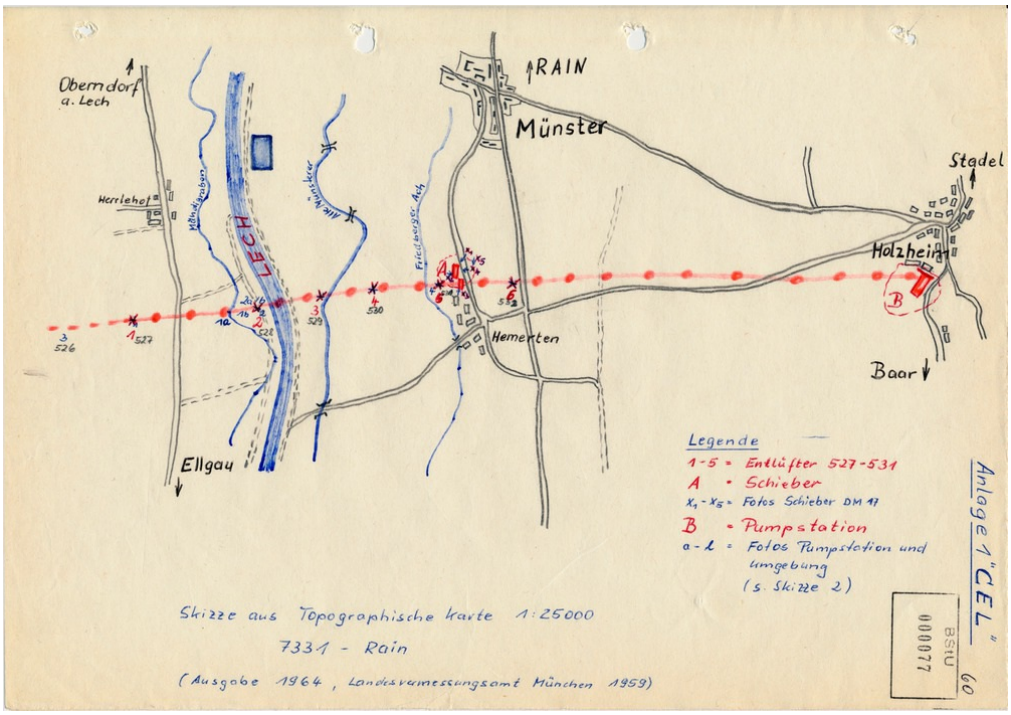
Die 1966 errichtete und 1997 für den Öltransport stillgelegte
Pipeline Central European Line
(CEL) endete in Ingolstadt. Die DDR-Staatssicherheit hatte in den 70er und 80er Jahren ein großes Interesse an dieser Leitung und an Raffinerien wie ERIAG. Mehrere Inoffizielle Mitarbeiter waren mit dem Auskundschaften beauftragt. Die Stasi war an Informationen zur Infrastruktur aus strategischen Gründen interessiert. Auch über die politischen Debatten im Westen Anfang der 80er Jahre wollte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) etwas erfahren.

IM "Jupp" war in diesem Zusammenhang eine wichtige Quelle für die Stasi in Ingolstadt. Die vorliegende Skizze lieferte der Inoffizielle Mitarbeiter an die Geheimpolizei. Darauf verzeichnete er den Verlauf der
Central European Line
südlich von Münster bis zu ihrem Ende in Holzheim.

Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Teil II, Bd. 4, Bl. 77

Metadaten
Datum: um 1980

Skizze vom Verlauf der
Central European Line
bei Münster



Signatur: BStU, MfS, AIM, Nr. 16377/84, Teil II, Bd. 4, Bl. 77

Blatt 77